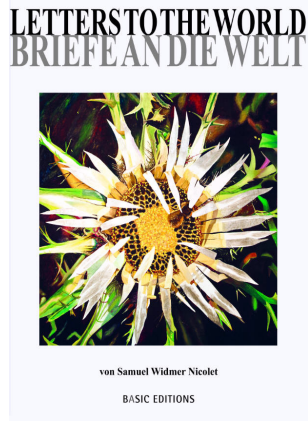


# BUCHEMPFEHLUNG



## Letters to the World / Briefe an die Welt

Samuel Widmer wendet sich in seinem Briefprojekt «**Briefe an die Welt**» an die unterschiedlichsten Menschen, Schichten und Gruppen. Mit seinem Anliegen, unseren Planeten zu einem Paradies für alle werden zu lassen, appelliert er



### ... an die Welt:

*Haben wir nicht eine Aufgabe, eine riesige, unglaubliche gemeinsame Aufgabe, für die wir alle hierher gekommen sind? Stehen wir nicht in einer Berufung zusammen? Und besteht diese nicht darin, die grundlegende Einheit allen Seins, aus der wir gekommen sind und in die wir unausweichlich wieder eingehen werden, hier auf der Erde, auf unserem Planeten zu materialisieren, sie im Bereich der Trennung durchscheinen zu lassen, mitzuhelfen, dass sie sich hier in diesem energetisch vielleicht dichtesten Bereich des Universums zeigen kann?*

### ... an die Erwachten:

*Die neue Geschichte handelt vom Wiederfinden des Paradieses. Von einem ganz bewussten Einnehmen unseres Erbes. Die neue Geschichte wird eine Geschichte von Gemeinschaft sein, der Vielfalt im Einigsein, der Brüderlichkeit und Verbundenheit. Füreinandersorgen wird darin viel wichtiger sein als Rechthaben. Dogmatismus, Fundamentalismus, alle solchen Dinge werden darin verschwinden und einer neuen Religion Platz machen. Einer Religion ohne Glaubensbekenntnis. Einer Religion der Verbundenheit mit Wahrheit und Wirklichkeit, der Herzensverbundenheit.*

### ... an die Behörden:

*Die Welt ist nicht mehr länger ein guter Ort für Menschen. Hier hat es keinen Raum für das Erblühen eines Lebens, wie ich es mir vorstelle, eines Lebens in Liebe und Mitgefühl. Ich habe es gesehen hier. Wenn mich niemand mehr hier brauchen würde, würde ich mich vom Wind davontragen lassen in eine andere Welt.*

### ... an die Pflanzen:

*Wir werden das Wunderbare erst wiederfinden, wenn wir die Fähigkeit entwickeln, es anzulocken, es zurückzurufen. Es zeigt sich uns gerne. Es versteckt sich nicht wirklich. Es liegt verborgen im Alltäglichen, im Kleinen, im Unbedeutenden, in dem, was der laute und verwirrte Geist der Menschen für gering achtet und unbeachtet lässt. Das Wunderbare ist scheu wie die Tiere, wie die Pflanzen. Aber es ist auch neugierig und fröhlich wie ein kleines Kind. Es zeigt sich gern dem stillen Betrachter. Es kommt zurück, wenn wir still werden, innerlich still werden wie alle Natur. Der Schöpfer hat es, um es zu schützen, im Offensichtlichen versteckt, wo es der grobe Umgang nie suchen wird. Weil es ganz offen und zugänglich daliegt, bleibt es unentdeckt, damit die Unachtsamkeit ihm nicht wehtun kann. Die Stille zieht es an.*

### ... an die Behinderten:

*Die Menschen versuchen seit jeher, in ihrer Angst vor dem unkontrollierten Lebendigen eine soziale Ordnung durch Unterdrückung, Reglementierung, durch Gesetze, Zwang, Verbote und Tabus hervorzubringen. Es wird niemals gelingen. Unser Leben, das weltweit im Chaos zu versinken droht, beweist es uns täglich. Freiheit wird schliesslich das Paradies bewirken, für das wir schon immer gedacht sind, Freiheit, die zusammengeht mit Achtsamkeit und Verantwortung.*

... und an die Frauen, an die Männer, an die Kinder, an die Toten, an die Armen, an die Dummen, an den Papst, an die Traurigen, an die Erwachten, an Gott...

Ein Buch, dass sich an die Welt als Ganzes richten will, und das mithelfen will, die Menschen zu einigen.  
**„Versuchen wir es doch mal mit Liebe! Warum nicht endlich mit Liebe?“**

Deutsch/ Englisch (11 Briefe)/ Türkisch (10 Briefe)

Briefe, 2009 Basic Editions, 235 Seiten, ISBN-Nr. 978-3-9523033-8-2, CHF 34,80

Zu beziehen direkt hier oder im Basic Editions Online Shop unter [www.basic-editions.ch](http://www.basic-editions.ch).